

# EIN KURZER HISTORISCHER ÜBERBLICK

ÜBER DIE DISKRIMINIERUNG VON PEOPLE OF COLOUR IN DE

- Deutschland war im 15. Jahrhundert und folgenden Jahrhunderten offiziell am Sklavenhandel beteiligt
- 1848 Erwerb zahlreicher Kolonien in Afrika
- Schwarze Menschen wurden nach Deutschland gebracht und wie Zootiere ausgestellt
- 1904-1908 Völkermord an Herero und Nama (ca. 300.000 Tote)
- 1919 Abtretung der Kolonien durch Versailler Vertrag
- Im zweiten Weltkrieg erging es People of Colour ähnlich wie Juden
- Viele wurden zwangssterilisiert, landeten in Konzentrationslagern und wurden ermordet
- Nach dem zweiten Weltkrieg verhielt sich die Bevölkerung weiterhin diskriminierend gegenüber Dunkelhäutigen
- Auch in den 1990ern Jahren gab es noch weitverbreitet offenen Rassismus

WAS VIELE LEUTE LEIDER VERGESSEN ODER VERDRÄNGEN, IST, DASS RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG AUCH IN DEUTSCHLAND IMMER NOCH THEMEN SIND. DESHALB BEFASST SICH DIESE BROSCHÜRE BESONDERS MIT RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG IN DEUTSCHLAND. WER MEHR ÜBER DIE SITUATION IN AMERIKA ERFAHREN MÖCHTE, KANN SICH GERNE DAS ANDERE INFOMATERIAL AUF UNSERER HOMEPAGE ANSCHAUEN.

<<MANCHMAL WIRD AUCH EINFACH VON WEIßEN POSTULIERT: „DER KAMPF SCHWARZER MENSCHEN HIER IST DOCH NICHT EINMAL ANSATZWEISE VERGLEICHBAR MIT DEM DERER IN DEN USA!“ ES GEHT BEI DEN PROTESTEN IN DEN USA ABER NICHT NUR UM DIE POLIZEIGEWALT. DIE GEWALT IST DIE SPITZE DES EISBERGES. ES GEHT UM RASSISMUS IN ALLEN BEREICHEN DES LEBENS. WAS SICH DAHER SCHON VERGLEICHEN LÄSST, IST, DASS RASSISMUS GEGEN SCHWARZE DORT SO WIE AUCH HIER STATTFINDET.>>

~AMINATA TOURÉ



## BILDQUELLEN:

<https://berliner-zeitung.imgix.net/2020/6/1/708ae829-bdd9-4ac9-8dcd-fd3b10912148.jpeg?rect=0%2C82%2C5760%2C3240&w=1024&auto=format>

[https://www.dw.com/image/53635850\\_401.jpg](https://www.dw.com/image/53635850_401.jpg)

Informiere dich hier



<http://hp.lornsenschule.de/>



<https://www.instagram.com/lornsenschule/>



Aminata Touré (Instagram: aminajmina)  
Patin SORSMC der Lornsenschule,  
Abgeordnete/ Vizepräsidentin unseres  
Landtags

# DER KAMPF GEGEN DISKRIMINIERUNG UND RASSISMUS

Informationen zu der historischen und aktuellen Lage in Deutschland

# RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG IN DEUTSCHLAND HEUTE

Dass in Deutschlands Medien und Schulen selten über Alltäglichen Rassismus und Diskriminierung berichtet wird, ist ein Problem. Denn der Mangel an Informationen vermittelt das Bild, dass es in DE keine alltäglich vorkommende Diskriminierung mehr gäbe. Jedoch ist diese in allen Bereichen des Lebens verbreitet.

## Arbeitsmarkt

Personen mit Migrationshintergrund, dunkler Hautfarbe oder anders klingenden Namen bekommen, unabhängig von ihrer Qualifikation, seltener einen Job. Sie haben so mit einem schweren Zugang zum Arbeitsmarkt.

## Wohnraum

Auch bei der Wohnungssuche haben es Migranten, dunkelhäutige Menschen und Menschen mit anders klingendem Namen schwerer. Sie müssen oft höhere Mieten bezahlen und haben weniger Zugang zu besseren und beliebteren Wohngebieten. Rund 15% berichten, dass sie rassistische Diskriminierung erfahren haben.

## Bildung

Auch in unserem Bildungssystem lassen sich Defizite feststellen. So wird zum Beispiel Rassismus zu wenig im Unterricht diskutiert und Schüler berichten von Rassismus und Diskriminierung durch Mitschüler. Einige Schulen sind gar nicht in der Lage, mit Rassismus richtig umzugehen. Auch der Zugang zu bildenden Ressourcen ist diskriminierend. So haben Schüler, deren Familien sich in einem laufenden Asylverfahren befinden, oft nicht die Möglichkeiten, sich unterrichtsergänzende Bücher zu kaufen oder Nachhilfestunden zu bezahlen.

## Rassistisch motivierte Gewalt und Kriminalität

Die Zahl der rassistischen Straftaten nimmt in Deutschland weiter zu. Waren es 2017 noch 6434 registrierte Straftaten, so stieg die Zahl 2018 auf 7701 und 2019 auf 7909. Das Problem ist, dass die Zahl der erfassten rassistischen Straftaten nur einen Teil der Taten abdeckt. Die Dunkelziffer wird wesentlich höher geschätzt. Dies liegt vor allem daran, dass viele Straftaten gar nicht gemeldet werden, da das Vertrauen in die zuständigen Behörden fehlt. Zudem werden Straftaten direkt zu Beginn der Ermittlungen klassifiziert und späterer Erkenntnisse verändern diese Klassifizierung nicht immer. Zudem fehle es teilweise an Sensibilisierung bei Polizisten.

## Zugang zu Waren und Dienstleistungen

Für diese Kategorie gibt es weniger Daten, da sie nicht genau definiert ist. Klar ist aber, dass People of Colour und Migranten es bei Kreditvergaben in Teilen schwerer haben.

## Medien

Wie schon gesagt, berichten die Massenmedien eher weniger über die Themen Rassismus und Diskriminierung. Aufgebracht werden diese Themen erst nach Katastrophen, wie dem Tod von George Floyd, wobei man sich bei der Berichterstattung auch eher auf das Ausland beschränkt, anstatt offen dazu zu stehen, dass Deutschland ebenso wenig perfekt ist wie zum Beispiel Amerika.

## Kommentare und Beschimpfungen

Ein weiteres Problem sind Beschimpfungen und abwertende Kommentare, die Menschen mit Migrationshintergrund und People of Colour täglich erfahren.



## ZAHLEN UND FAKTEN

- 2019 gab es laut dem BMI 7.909 rassistische Straftaten in DE (die Dunkelziffer wird wesentlich höher geschätzt)
- Die Zahl rassistischer Übergriffe nimmt zu
- Laut der "Mitte Studie" von 2019 vertreten rund 7% der Deutschen rassistisches Gedankengut
- 19% der Deutschen sind fremdenfeindlich eingestellt (Mitte Studie 2019)

## Aktuelle Demonstrationen

Auch in Deutschland wird ausgelöst durch den Mord an George Floyd demonstriert. So fanden am Samstag und Sonntag (30./31.05) zwei Demos mit bis zu 2000 Teilnehmern in Berlin statt. Auch in München wurde demonstriert. Ebenfalls in Schleswig-Holstein gab es eine Reihe von Demonstrationen und es sind auch noch weitere geplant. Es ist gut, dass die Öffentlichkeit sich endlich mit dem Thema befasst. Denn das jahrelange Schweigen hat nicht dazu beigetragen, dass Rassismus und Diskriminierung in Deutschland abnehmen. Vielmehr hat es dafür gesorgt, dass Rassismus einen Platz in der Gesellschaft gefunden hat. Doch das muss sich ändern. Informiert euch gerne auf unserer Homepage, was jeder von euch gegen Rassismus unternehmen kann. Denn wir als Lornsenschule positionieren uns klar gegen Diskriminierung und Rassismus.